

# **Niederschrift Nr. 15**

## **über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

am Montag, 08.11.2021 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 21.15 Uhr)

im Kurhaus, Bernau im Schwarzwald  
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **acht** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schweizer,	Matthias	Dorf
Bork, Dr.med.,	Friedhelm	Dorf	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Klesse,	Hansjörg	Weierle	Spitz,	Armin	Riggenbach
			Spitz,	Stefan	Innerlehen
Schmidt,	Liane	Gaß			

Es fehlen entschuldigt:

Manfred Franz (beruflich)  
Daniel Goos (Urlaub)

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführerin:

*Fleig-Mutter, Katharina*  
*Hauptamtsleiterin*

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

*6 Zuhörer*  
*1 Presse*

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 28.10.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 05.11.2021 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.  
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt die Gemeinderäte, die Zuhörer und die Presse zur öffentlichen Sitzung.

## **Punkt 1**

### **Bekanntgaben der Verwaltung**

#### **a) Breitbandausbau**

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass der Breitbandausbau in der Gemeinde in diesem Jahr sehr gut vorankommen sei. Der Ausbau im Ortsteil Dorf soll vor Wintereinbruch abgeschlossen sein. Letzter Abschnitt ist der Hasenbuckweg in Richtung Goldbach.

#### **b) Sanierung L 146**

Die Bauarbeiten sind fast fertiggestellt. Die Fertigstellung der Einfahrten zu Gemeindestraßen fehlen teilweise noch. Markierungsarbeiten stehen ebenfalls noch aus.

#### **c) Ausgleichsstock / Sanierung Karrenweg**

Die Sanierungsarbeiten im Karrenweg sind abgeschlossen. Eine Ausbesserung des Banketts im Gaßweg, welches durch die Umleitung aufgrund der Vollsperrung des Karrenwegs stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, wird noch vorgenommen.

#### **d) Erweiterung Fernwärmenetz Ortsteil Gaß**

Die Erweiterung des Fernwärmenetzes der Firma SWL im Kindergartenweg hat heute begonnen.

#### **e) Mitgliederversammlung Ferienwelt**

Bürgermeister Schönemann berichtet aus der Mitgliederversammlung der Ferienwelt vom 04.11.2021. Bei den stattfindenden Wahlen wurden alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt.

Für das Jahr 2022 sind auf Basis eines Förderantrags beim Naturpark Schwarzwald für jeden der 15 Mitgliedsorte sowie auch ortsübergreifende E-Bike-Touren geplant.

#### **f) Impfbus**

Der Impfbus des Landkreises war auch im Oktober wieder erfolgreich unterwegs. Beim Termin in Bernau konnten 19 Personen geimpft werden. Am 28.11.2021 wird der Impfbus anlässlich der Weihnachtstour wieder Halt in Bernau machen.

#### **g) Bauvorhaben**

Der Vorsitzende teilt mit, dass Elias Vlk, Dorf, das Errichten eines Schopfes plant. Das verfahrensfreie Vorhaben hat er der Gemeindeverwaltung vorab zu Kenntnis gebracht.

## **Punkt 2**

### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

### **Punkt 3**

#### **Frageviertelstunde für Einwohner**

**Auf Anfrage von Georg Wasmer** teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass bisher nicht absehbar sei, bis wann die Glasfaser im Ortsteil Dorf eingeblasen werden könne. Durch die Sanierung der L146 kam der Gemeinde Bernau innerhalb der IKZ eine hohe Priorität für die Einblasarbeiten zu. Daher kämen nun zunächst die weiteren IKZ Gemeinden zum Zug.

Auf weitere Anfrage von Georg Wasmer wird mitgeteilt, dass sich die Verfahrensfreiheit des Bauvorhabens aus TOP 1g auf das Bauvorhaben bezieht. Die Hangsicherung liegt in der Verantwortung des Eigentümers. Aus Sicht von Bauhofleiter Axel Schmidt dürfte der Abböschungswinkel kein Problem darstellen.

### **Punkt 4**

#### **Bauantrag / Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Dorf“ / Beratung und Beschlussfassung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Gemeinderat Stefan Spitz als Mitgeschäftsführer des Planungsbüros Kaiser für befangen, rückt aufgrund der gut gefüllten Zuhörerreihen deutlich vom Ratstisch ab und beteiligt sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung.

Hauptamtsleiterin Katharina Fleig-Mutter erläutert das Vorhaben anhand der Baupläne. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Dorf“, in welchem vor Garagen ein Stauraum von 5,5 m festgesetzt ist. Das Bauvorhaben unterschreitet diese Festsetzung geringfügig, sodass eine Befreiung der Vorschriften des Bebauungsplans erforderlich ist. Des Weiteren überschreitet das Vorhaben in vertretbaren Maßen die zulässigen Maße des Baufensters. Auch hierfür ist eine Befreiung von den Vorschriften des Bebauungsplans notwendig

Die Gemeinderäte stimmen der Befreiung von den Vorschriften des Bebauungsplanes „Dorf“ einstimmig zu und beschließen die Weiterleitung an das Landratsamt als Baurechtsbehörde.

### **Punkt 5**

#### **Bebauungsplan „Dorf“ / Erweiterung im Bereich Hasenbuck (Flst.Nr. 389) und Änderung im Bereich Flst.Nr. 314 / Beratung und Beschlussfassung zu der in der Offenlage nach § 5 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen**

Für diesen Tagesordnungspunkt sind die Gemeinderäte Friedhelm Bork und Matthias Schweizer als Grundstückseigentümer im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Dorf“ befangen. Sie rücken aufgrund der gut gefüllten Zuschauerreihen deutlich vom Ratstisch ab und beteiligen sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung. /.

### **Fortsetzung Punkt 5**

Zu den in der Offenlage nach § 3 Abs. 2 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen hat die Verwaltung eine Zusammenstellung erarbeitet, die von Hauptamtsleiterin Katharina Fleig-Mutter erläutert wird.

Die Zusammenstellung ist diesem Protokoll als Anlage und wesentlicher Bestandteil angeschlossen.

Der Gemeinderat beschließt mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Stellungnahmen zur Kenntnis zu nehmen. Änderungen in der Planung erfolgen nicht. Lediglich bei der Anregung des Baurechtsamts, zur kompletten Vermaßung der Baufenster sollen entsprechende Änderungen in der Planung vorgenommen werden.

### **Punkt 6**

#### **Anpassung der Kindergartenbeiträge für das Kindergartenjahr 2021/2022 / Beratung und Beschlussfassung**

In der Kuratoriumssitzung vom 20.10.2021 wurde durch die Katholische Verrechnungsstelle Schopfheim mitgeteilt, dass für das Kindergartenjahr 2021/22 eine Elternbeitragsanpassung wünschenswert sei. Man orientiert sich dabei an der aktuellen Empfehlung der Verbände. Das Kuratorium teilt diese Auffassung und empfiehlt dem Gemeinderat eine Anpassung um generell 2,9 %.

Die Gemeinde ist grundsätzlich bestrebt die Mehrbelastungen, die aus allgemeinen Preiserhöhungen und Tarifierpassungen resultieren, in einem angemessenen Verhältnis auf alle Betroffenen zu verteilen.

Die Gemeinde ist noch immer einer der günstigsten Kindergärten in der Region. Insbesondere die Zuschlagssätze der VÖ-Gruppe liegt deutlich unterhalb der Empfehlung der Verbände.

Die Anpassung soll erst ab 01.01.2022 in Kraft treten.

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen die Anpassung der Elternbeiträge um pauschal 2,9 % zum 01.01.2022. Dies gilt nicht für die Zuschläge der VÖ-Gruppe.

### **Punkt 7**

#### **Errichtung eines Sirennetztes / Beratung und Beschlussfassung**

Um die Warnung der Bevölkerung zu stärken stellt der Bund Mittel zur Förderung der Sireneninfrastruktur bereit.

### **Fortsetzung Punkt 7**

Sirenen sind ein wichtiges Warnmittel. Sie sind vor allem dort sinnvoll, wo Menschen aufgrund eines besonderen Gefahrenpotentials schnell und mit hohem Erreichungsgrad gewarnt werden müssen.

Sirenen machen mit einem akustischen Signal auf eine Gefahrenlage aufmerksam. Durchsagen sind bei neuen Modellen ebenfalls möglich.

Die Sirenen der Gemeinde sind nicht mehr ans Netz angeschlossen. Eine Instandsetzung ist aufgrund der technischen Weiterentwicklung nicht zu empfehlen.

Die Zuwendung erfolgt im Wege der Projektförderung als Festbetragsfinanzierung in Form eines einmaligen Zuschusses. Die Höhe der Festbeträge beträgt bei Sirenenanlagen in Dachmontage 10.800 € je Anlage.

Der Verwaltung liegt ein Angebot vor. Hierin enthalten sind 4 Sirenenanlagen zum Gesamtpreis von 44.000 €. Eine Schallpegelberechnung ergab sieben sinnvolle Standpunkte für Sirenenanlagen. Zur ausreichenden Abdeckung würden folgende fünf Standorte ausreichen: Skilift Hofeck, Schulgebäude, Rathaus, Kindergarten und Bauhof. Hierfür wird die Verwaltung weitere Angebote einholen.

Nach ausführlicher Diskussion über die Notwendigkeit eines Sirenenetztes fasst das Gremium mit 7 Ja-Stimmen, 1-Nein-Stimme und 1 Enthaltung den Beschluss ein Sirenenetz zu errichten und beauftragt die Verwaltung einen entsprechenden Förderantrag zu stellen.

### **Punkt 8**

#### **Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

##### **a) Resenhof Neukonzeption**

Auf Anfrage von Gemeinderätin Liane Schmidt teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass eine kostenfreie Öffnung des Heimatmuseum Resenhof für Bernauer Bürger an zwei bis drei Wochenenden angedacht war. Aufgrund der derzeitigen Corona-Warnstufe ist dies aber leider nicht mehr umsetzbar, da nichtimmunisierte Personen einen PCR-Test vorlegen müssten.

./.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin: